



Antragsverfahren und Qualitätssicherung – wie die DeFa Arbeitgeber und PSA bei der Fachkräftegewinnung unterstützt

Thorsten Kiefer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wer ist die DeFa?

Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe (DeFa)

Gründung 2019

- **DeFa** = Teil der Umsetzung des **KAP-Handlungsprogramms** „Pflegekräfte aus dem Ausland“
- alleiniger Gesellschafter: Saarland
- Branchenvertreter im Aufsichtsrat: Dr. Rudolph Kösters (Stellv. Vors./ Ehrenpräsident DKG),
Staatsekretär a.D. Gerhard Wack (Schwesternverband/Parität)



Aufgaben:

- Die DeFa steht für:
 - Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit der Anwerbung
 - Beschleunigung der administrativen Verfahren

Wer ist die DeFa?

Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe (DeFa)

Erfahrungen, Fachlicher Hintergrund:

- Gründung aus der Wirtschaftsförderung **saarland.innovation&standort (saaris)** heraus.
- Dort seit 2013: eines der ersten Welcome Center bundesweit
 - Intensive Erfahrung in der Erschließung ausländischer Qualifikationen
 - **8.000 bearbeitete Fälle**
- Seit 2017: Modellprojekt des Bundesgesundheitsministeriums zur Integration von Migrantinnen und Migranten in Berufe des Gesundheitswesens (INGE)
 - berufsfachliche, innerbetriebliche und soziale Integration von Ärzt/inn/en, Pflegekräften, Auszubildenden
 - Entwicklung von Modellinstrumenten und Erprobung mit über **400 Teilnehmenden**)



Wer ist die DeFa?

Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe (DeFa)

Entwicklung

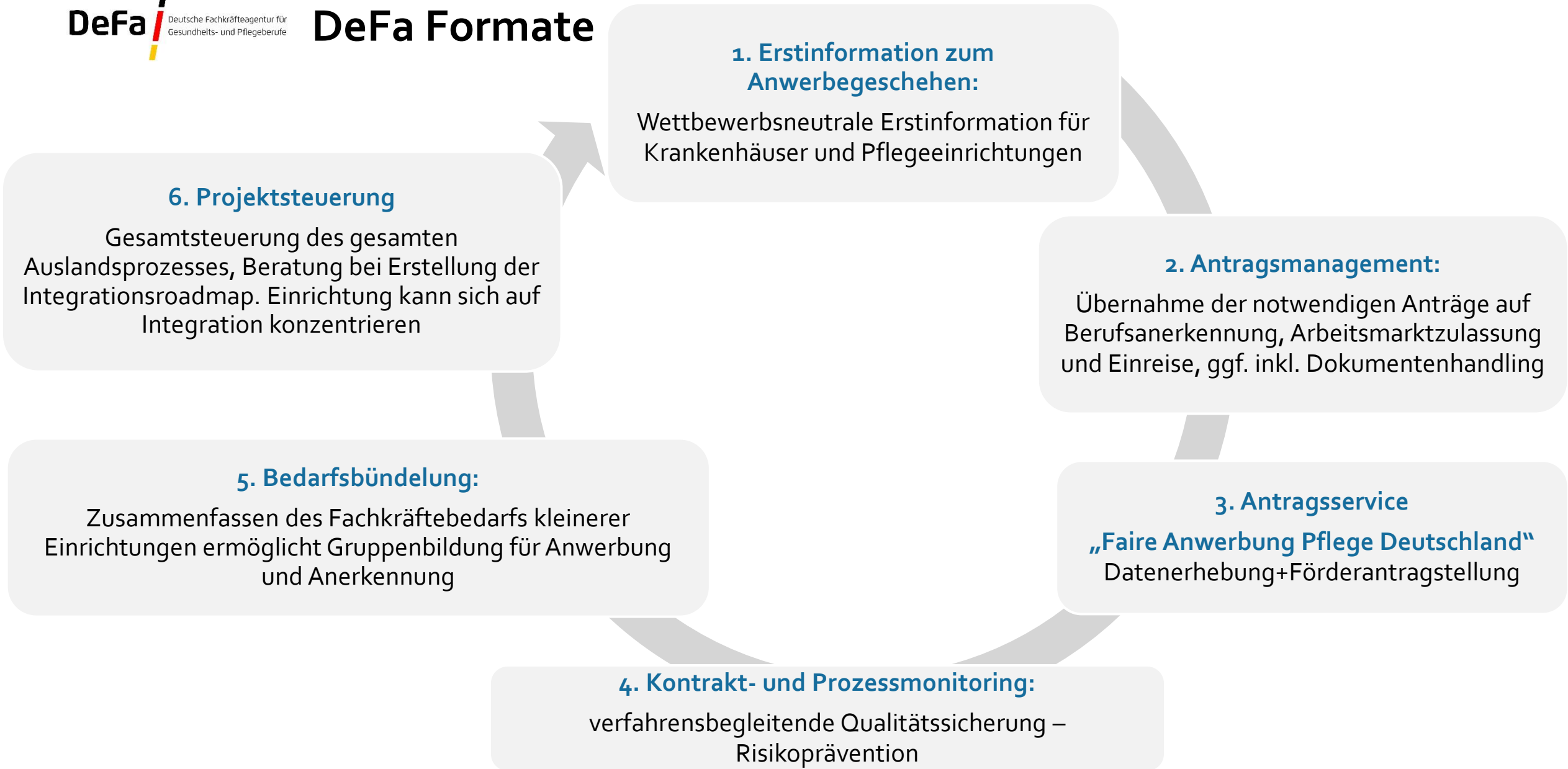


- 2019 Gründung – erste Markterkundung – Netzwerkaufbau
- Enge Kooperation mit DKF/KDA
- Ab 2020 Etablierung des Basisservice
 - „qualitätsgesichertes Antrags- und Dokumentenmanagement“
 - Stand September 2021: > 2000 Fälle mit den Kunden vereinbart, > 800 Kandidaten in der konkreten Verfahrensbearbeitung
 - Zusammenarbeit sowohl mit Einrichtungen als auch mit PSA
- Hauptsitz in Saarbrücken, 2020 Stützpunkte in **Manila** und **Mexiko** aufgebaut, vor-Ort-Partner in **Kolumbien** und **Argentinien**
- geplant: **Brasilien/Guatemala/Indien (2021/2022)**;
- **Seit 2021: Serviceausweitung entsprechend den Anfragen aus den Einrichtungen**

Kritische Faktoren

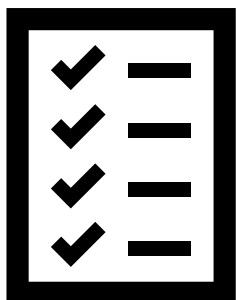


- **Kandidat/inn/enauswahl:** Motivation, Sprachlernfähigkeit, anerkennungsfähiger Abschluss
- **Sprachschulung:** Intensität; Unterrichtsmaterial, Dozent/inn/enauswahl und -supervision; Fortschrittsmonitoring; Format
- **Betreuung vor Ort:** Unterstützung und Motivation der Kandidat/inn/en
- **Handling der notwendigen Dokumente:** Beibringung der richtigen Dokumente in der korrekten Legalisierungs- und Übersetzungsform
- **Handling der Verwaltungsangelegenheiten:** Einreichung korrekter Anträge
- **Vorbereitung auf das Leben in Deutschland:** Sprache alleine reicht nicht
- **Bündelungseffekte:** bei kleineren Bedarfen ist gemeinsame Initiative mit anderen kleinen Trägern sinnvoll (Synergien)
- **Roadmap für die Begleitung nach Ankunft:** Onboarding, Anpassung, Integrationsunterstützung
- **Ethischer Rahmen:** verantwortungsvoller Rahmen für den Gesamtprozess; Risikotragung durch AG



An welchen Punkten unterstützt die DeFa konkret?

Beispiel aus einem Modellprojekt mit einem Landkreis:



- Ermittlung und Zusammenfassung der Bedarfe und Rahmenbedingungen
- Ableitungen für die Projektstruktur – Berücksichtigung der kritischen Faktoren
- Festlegung der Rahmenparameter für die Projektbeteiligten (Sprachkursformat, Integrationsvorbereitung)
- Kalkulation, Angebotseinholung, Partnerverpflichtung
- Monitoring der vereinbarten Parameter im Hinblick auf ethischen und qualitativen Rahmen
- Gemeinsame Erarbeitung eines Integrationsplanes
- Professionelle Vorbereitung der Verwaltungsanträge durch spezialisierte Juristen
- Roadmap für weiteres Vorgehen (Onboarding, Anpassungsmaßnahme)

Bedarfsermittlung/Rahmenbedingungen I:



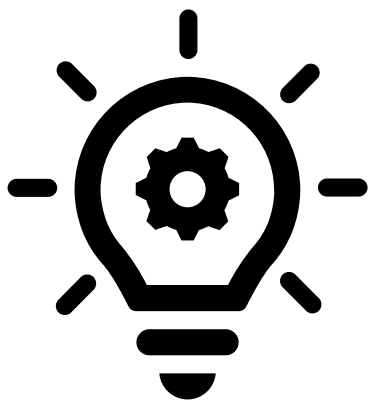
- Anzahl PFK
- präferiertes Herkunftsland
- Ausbildungsplätze / Altersfluktuation / Erfahrung mit AFK ABAB
- Besondere Qualifikationen benötigt?
- Wie viele/Welche Einrichtungen?
- Verteilung der PFK?
- Wann ist präferierte Ankunft?

Bedarfe/Rahmenbedingungen II:



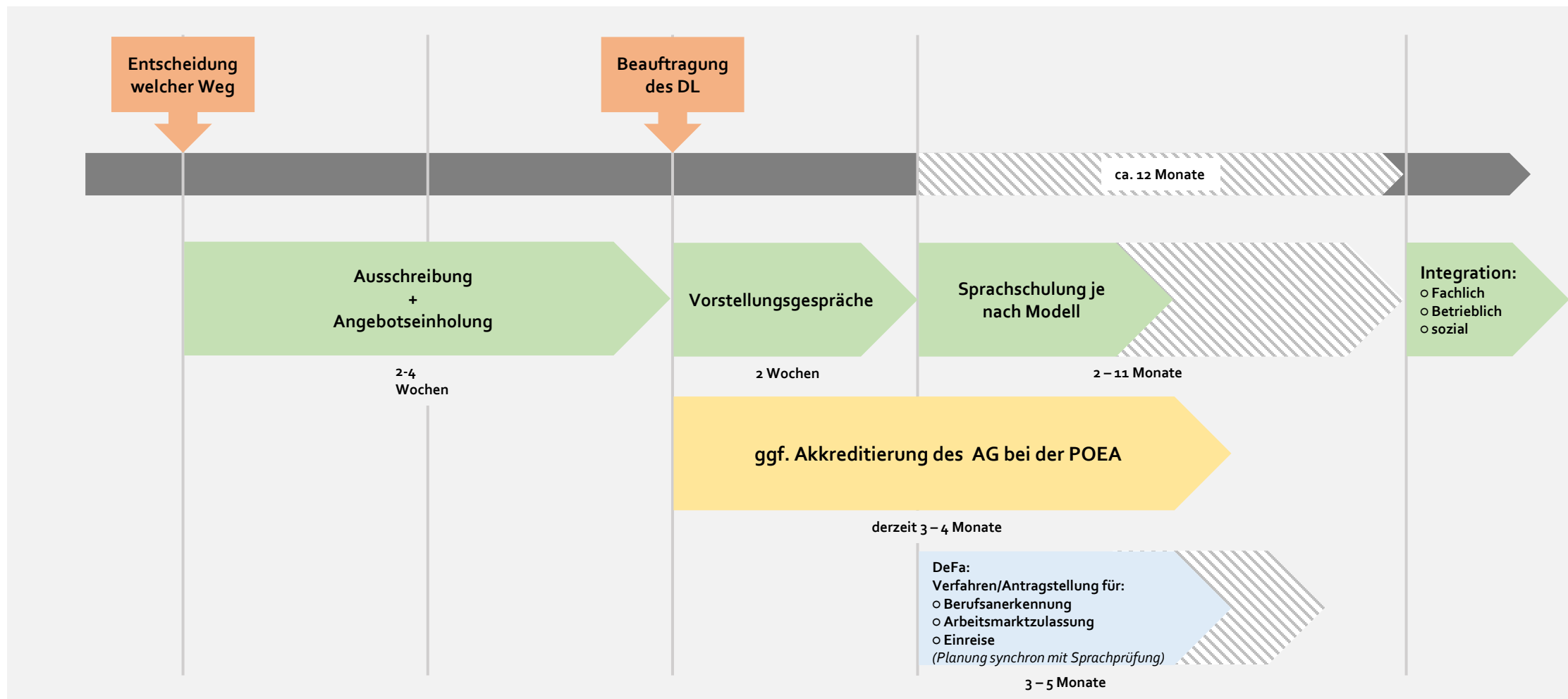
- Sprachniveau?
- Pflegeschule vorhanden (KPS/APS)?
- Lokale Koordination (zentraler Contractor für reg. Einrichtungen?)
- Anwerbeerfahrung vorhanden?

Ableitungen:

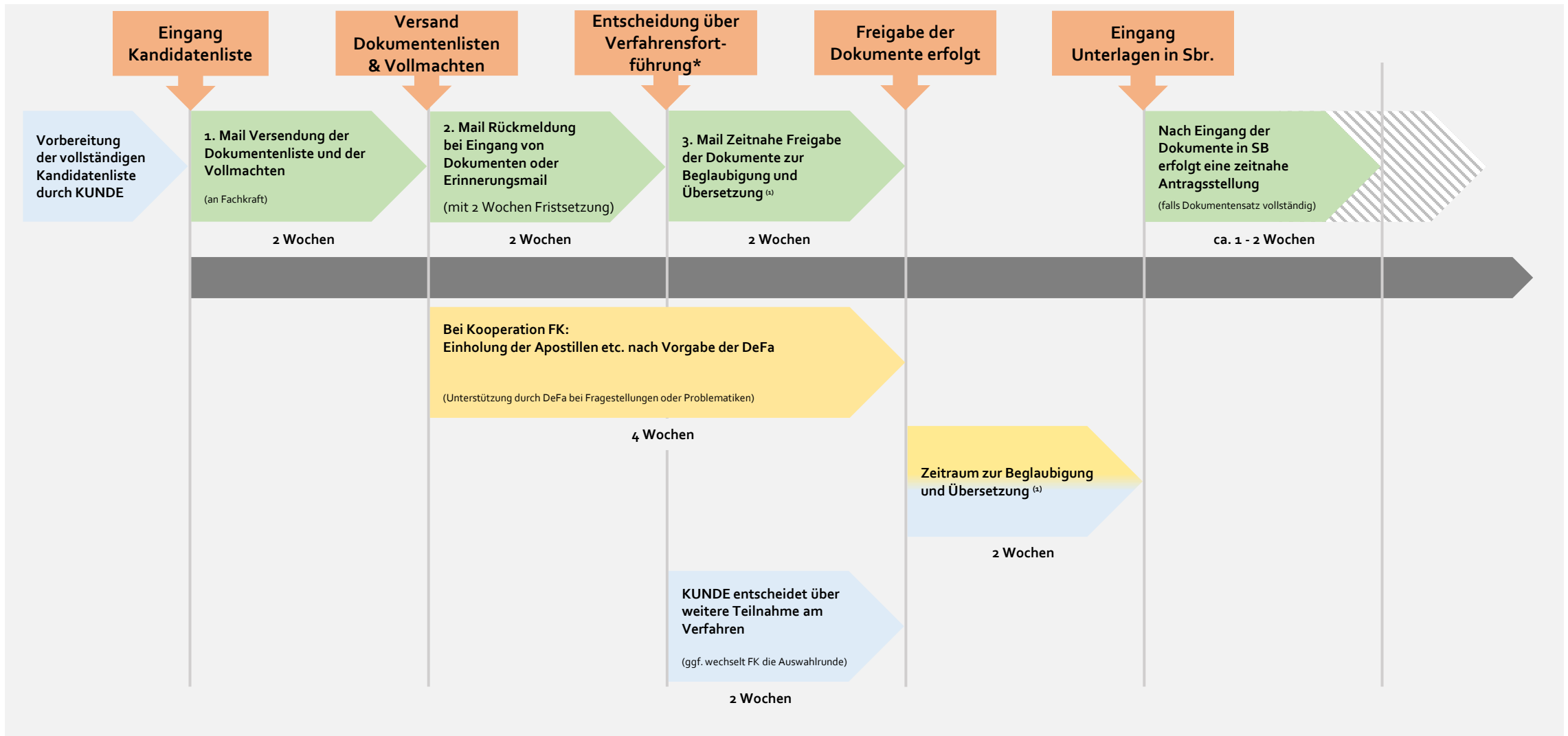


- Zeitschiene: ab initio-Prozess oder Vorleistung Bildungsträger/Agentur unter Beachtung des ethischen Rahmens
- Einreise mit B1 oder B2
- Buchung einer Vorbereitung auf die KP oder Organisation einer APQ (PHL: Möglichkeit der umfassenden Unterstützung durch BMG/DKF/HTW SL)
- Wenn grundsätzlicher Rahmen steht: Informationsveranstaltung zur innerbetrieblichen Integration gemeinsam mit DKF
- Verfahrensart: Empfehlung: Beschleunigtes Fachkräfteverfahren

Zeitschiene



Zeitschiene Antragservice



***Falls keine Rückmeldung seitens der FK, wird dies von der DeFa an den KUNDE weitergegeben**

(ggf. spätere Einreise der FK)

¹ Nach Beglaubigung durch die Botschaft und Übersetzung im ausgewählten Übersetzungsbüro, Versand der Dokumente an das DeFa Büro Saarbrücken



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Deutsche Fachkräfteagentur
für Gesundheits- und Pflegeberufe GmbH**

Bismarckstraße 128
66121 Saarbrücken

E-Mail: info@defa-agentur.de

Tel.: +49 681 965 926 60

Fax: +49 681 965 926 98

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages